

WDR

BIG BAND



**CITY OF ILLUSION -
THE MUSIC OF MYRA MELFORD**

**30. OKTOBER
2021**

Wir sind deins.



SA 30. Oktober 2021

Eupen, Alter Schlachthof / 20.00 Uhr

CITY OF ILLUSION – THE MUSIC OF MYRA MELFORD

Aus dem Programm:

Bound, Unbound

The Guest House

Language

The Virgin Of Guadalupe

City Of Illusion

Above Blue

The Other Side of Air

The Strawberry

When You Went Away

Across The Bridge

Myra Melford Komposition und Klavier

WDR Big Band

Vince Mendoza Leitung und Arrangements

RADIO

SA 30. Oktober 2021, 20.04 Uhr
WDR 3

Liebes Publikum,

vor rund dreißig Jahren war Myra Melford in Deutschland ein Geheimtipp. Zum ersten Mal habe ich die Pianistin aus der New Yorker Knitting-Factory-Szene Anfang der 1990er-Jahre bei den »Leverkusener Jazztagen« live gehört – im Trio mit Lindsey Horner und Reggie Nicholson. Aus dieser Begegnung sind später zwei Platten hervorgegangen, die wir gemeinsam produziert haben, eine in der erwähnten Dreierformation und eine im Quintett mit zwei Bläsern, Dave Douglas und Marty Ehrlich. Danach haben wir uns leider aus den Augen verloren.

Umso erfreuter war ich, als Vince Mendoza, unser »Composer in Residence«, mir seine Wünsche offenlegte für Musiker:innen, mit denen er gerne einmal zusammenarbeiten würde, denn da stand Myra mit auf der Liste. So ist der heutige Abend zustande gekommen, und es freut uns sehr, die vielseitige und farbenreiche Musik der Pianistin im orchestralen Klanggewand präsentieren zu können.

Viel Vergnügen dabei wünscht

Ihr

Arnd Richter

Manager der WDR Big Band





MYRA MELFORD

Myra Melford beherrscht sämtliche musikalische Disziplinen, denn neben Klavier und Komposition hat sie auch Musikpädagogik studiert. Im Laufe ihrer langen Karriere (ihr erstes Album erschien 1990, die dritte CD folgte 1993 und wurde vom WDR coproduziert) arbeitete sie mit vielen Jazz-Ikonen zusammen. Gerade als Pianistin hat sie eine individuelle kreative Sprache entwickelt, deren Vokabular viele Ursprünge hat. Beispielhaft seien Blues und experimenteller Jazz, der Boogie-Woogie ihrer Heimatstadt Chicago, aber auch Einflüsse aus der Kammermusik genannt. Ihre Musik sei, so urteilte eine amerikanische Radiostation treffend, eine Mixtur aus »glänzender Schönheit und turbulenter Unruhe«. Myra Melford hat über 20 eigene Alben als Leaderin oder Co-Leaderin herausgebracht. Gegenwärtig unterrichtet sie als Professorin an der University of California, Berkeley.



VINCE MENDOZA

Genreübergreifend entfaltet Vince Mendozas Arrangier-Kunst große Anziehungskraft: in der Detailarbeit der impressionistischen Farben, in originellen Instrumentenkombinationen oder durch die schwungvolle Leichtigkeit, improvisatorisch zu komponieren.

Eine wichtige Konstante in seinem musikalisch breit angelegten Wirken war von Anfang an die WDR Big Band. Gleich seine erste CD-Produktion »Jazzpaña« schuf einen wichtigen Beitrag zur Fusion von orchestralem Jazz und Flamenco. Grammy-Auszeichnungen 2007 für die CD »Some Skunk Funk« sowie 2008 für das Neuarrangement von »In A Silent Way« krönten die Zusammenarbeit. Vince Mendozas Reputation stieg kontinuierlich mit jedem seiner unzähligen neuen Kompositions- und Arrangementaufträge für die amerikanische Jazz-Elite. Der musikalisch vielseitig ausgebildete Komponist und Musiker, dessen Instrumentalpraxis von Trompete über Klavier, Bass und Schlagzeug bis zur elektronischen Musik reicht, kam bereits 1990 durch seinen Mentor Joe Zawinul in Kontakt mit der WDR Big Band.

Seit Beginn der Spielzeit 2016/17 ist der mehrfache GRAMMY-Preisträger Vince Mendoza erster »Composer in Residence« der WDR Big Band.

VIER FRAGEN AN MYRA MELFORD

Was verbirgt sich hinter dem Titel »City of Illusion«?

»City of Illusion« ist der Titel eines Stücks, das ich vor ein paar Jahren für meine Band »Snowy Egret« geschrieben habe als Reaktion auf eine Zeichnung mit diesem Titel von einem guten Freund. Es geht um die Andeutung eines Geheimnisses, die Überraschung, dem Unbekannten zu begegnen und die Drehungen und Wendungen der urbanen Energie. Ich denke, es funktioniert gut als Titel für das Programm.

Ist es für Sie ungewöhnlich, in einem so großen Rahmen zu spielen?

Ja, ich trete nicht oft mit einer Big Band auf. Vor Kurzem war ich zu Gast beim Lincoln Center Jazz Orchestra und das hat mich wirklich inspiriert, mehr in diesem Rahmen zu arbeiten. Ich freue mich sehr, mit einem der weltbesten großen Ensembles, der WDR Big Band, und dem großartigen Komponisten und Arrangeur Vince Mendoza zusammenzuarbeiten.

Welche Bedeutung hat das Klavier in Ihrem Leben?

Das Klavier spielt in meinem Leben eine zentrale Rolle, seit ich ein junges Mädchen war. Schon mit drei Jahren entdeckte ich die Freude am Spielen und Improvisieren am Klavier. Ich habe dann bis zur Highschool klassische Musik studiert, aber ich habe auch gelernt, den Blues im Chicagoer Stil zu spielen. Im College wurde ich in den Jazz eingeführt und verliebte mich schnell in viele der großen, innovativen Jazzmusiker und Pianisten der 1960er- und 1970er-Jahre wie Don Pullen oder Cecil Taylor.

Was mögen Sie nicht am Klavier?

Ich mag die Tatsache nicht, dass ich nicht zwischen den Noten spielen kann. Die mikrotonalen Schattierungen, die die menschliche Stimme entfalten kann, um der Musik Farbe und mehr Ausdruck zu verleihen, sind auf dem Klavier nicht wirklich möglich. Aber ich versuche es trotzdem!

Das Interview führte Jörg Heyd.



WDR BIG BAND

Die WDR Big Band ist das erste europäische Jazzorchester, das für seine CDs mehrfach mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Alle Mitglieder der Big Band sind Solist:innen mit unverkennbarem Timbre. Die WDR Big Band ist weltweit zu Gast und in Nordrhein-Westfalen zu Hause. Als musikalische Botschafterin bringt sie Jazz und jazzverwandte Musik on stage, on air und online zu ihrem Publikum.

Das Programm der WDR Big Band deckt das gesamte Spektrum des Jazz und der jazzverwandten Musik von der Tradition bis zur Avantgarde ab. Dazu gehören auch Latin Jazz, World Music, Fusion und Crossover. Gleichzeitig hat die international besetzte Big Band einen Bezug zur europäischen Tradition, speziell zum Jazz made in Europe. Dieser integrative Faktor ist immer Teil der äußerst vielschichtigen Programmkonzeption. Seit der Saison 2016/17 ist die künstlerische Doppelspitze mit Vince Mendoza als »Composer in Residence« und Bob Mintzer als Chefdirigent besetzt.

BESETZUNG

Johan Hörlen 1. as

Karolina Strassmayer 2. as

Ben Fitzpatrick 1. ts *

Paul Heller 2. ts

Jens Neufang bs

Wim Both 1./3. tp

Rob Bruynen 2. tp

Andy Haderer 3./1. tp

Ruud Breuls 4. tp

Ludwig Nuss 1. tb

Raphael Klemm 2. tb

Andy Hunter 3. tb

Mattis Cederberg b-tb

John Goldsby b

Hans Dekker dr

Myra Melford comp, p

Vince Mendoza ld, arr

* Gast

DIE WDR BIG BAND

IM INTERNET

wdr-bigband.de

Konzert-Mitschnitte, Highlights aus dem Studio und spannende Interviews:

youtube.com/wdrbigband

Fan werden und noch näher an den Musiker:innen dran sein:

facebook.com/wdrbigband

Gemeinsam mit der WDR Big Band spielen:

WDR Big Band Play Along App

Die WDR Big Band in Ihrem Postfach:

newsletter.wdr-bigband.de

DIE WDR BIG BAND

IM RADIO

WDR 3 KONZERT

montags bis samstags,
20.04 bis 22.00 Uhr

WDR 3 JAZZ & WORLD

montags bis freitags,
22.04 bis 24.00 Uhr

BILDNACHWEISE

Titel: Myra Melford © Brian Murray

Seite 3: Arnd Richter © WDR/Annika Fußwinkel

Seite 4: Myra Melford © Don Dixon

Seite 5: Vince Mendoza © WDR/Kaiser

Seite 7: WDR Big Band © WDR/Michael Fehlauer

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln

Anstalt des öffentlichen Rechts

Marketing

Redaktion

Birgit Heinemann, Tilla Clüsserath

Kreativlab WDR Orchester und Chor

Texte: Jörg Heyd

Oktober 2021

Änderungen vorbehalten